



Vorwort

„Eine integrierte, also den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen gerecht werdende Entwicklung von Regionen ist ein langwieriger Prozess, dessen Erfolge meist sehr schwer messbar sind“, heißt es in Fachkreisen immer wieder. Dass an dieser These etwas dran sein mag, zeigt uns fast täglich die Praxis. Verlässt der Blick allerdings das Tagesgeschäft und betrachtet in der Gesamtschau all das bisher Erreichte, so sieht das Bild ganz anders aus.

In der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge konnten durch das LEADER+ Programm bisher 21 Projekte auf den Weg gebracht werden (S. 4/5). Besonders erfreulich sind auch die Erfolge in der Zusammenarbeit im Tourismus (S. 2/3) und in der Öffentlichkeitsarbeit (S.8). Die Entwicklungen in der Region sowie die geschaffenen Strukturen mit Entwicklungsagentur, Regionalbetreuern, Naturschutzstation u.ä. sind so beispielhaft, dass sich immer wieder Besucher aus anderen Regionen darüber informieren (S.7). Besinnen wir uns also auf unsere Stärken und unsere durchaus messbaren Erfolge!



In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht Ihnen das Team der Eider-Treene-Sorge GmbH.

Inhalt

Tourismus

Seite 2/3

- Gemeinsam den Tourismus stärken – Die Eider-Treene-Sorge Region ist erstmals mit einem gemeinsamen Ferienmagazin auf dem Markt!
- Workshop Gruppenreisen
- AK Tourismus auf dem Vormarsch!
- Interview mit Carsten Holz

LEADER+ Projekte für die Flusslandschaft

Seite 4/5

- Natur- und Umweltzentrum Hohn
- Kulturlandschaftsführer Eider-Treene-Sorge
- Sanierung Delver Deichstöpen
- Ausbildung von Regionsgästeführern

Was war los in der Region?

Seite 6

- Feste und Messen
- Arno Schmidt Lesung voller Erfolg
- „MarktTreff“ in Schwabstedt eröffnet

Internationaler

Erfahrungsaustausch

Seite 7

- Besuch aus Finnland - Reittouristische Angebote und regenerative Energien standen auf dem Programm
- Kurzbesuche aus Slowenien und Zypern

Regionalmarketing

Seite 8

- Werbemittel für die Region
- Tipp an die heimische Gastronomie: Fährmann Hol über!
- Zeitungsauftritt Eider-Treene-Sorge
- Ansprechpartner in der Eider-Treene-Sorge GmbH



Gemeinsam den Tourismus stärken! – Die Eider-Treene-Sorge Region ist erstmals mit einem gemeinsamen Ferienmagazin auf dem Markt!

„Urlaubsspaß“ – So heißt das neue Ferienmagazin, in dem die Flußlandschaft Eider-Treene-Sorge erstmals ihre touristischen Angebote gemeinsam präsentiert. Mit 120.000 Exemplaren ist es das auflagenstärkste Urlaubsmagazin in Schleswig-Holstein und repräsentiert über Amts- und Kreisgrenzen hinweg ein Gebiet von 101 Gemeinden.

Auf 32 Seiten und thematisch gegliedert liefert die im Taschenformat gestaltete Broschüre vielfältige Informationen über Freizeitangebote in der Eider-Treene-Sorge Region. Ob für Familien, Sportler, Ruhesuchende, Natur- oder Kulturliebhaber: für jeden ist etwas dabei! Von Wasser- und Golfsportangeboten, Wander-, Rad und Reitwegenetzen bis hin zu kulturellen, städtischen und landschaftlichen Highlights reicht die Informationspalette. Abgerundet wird das Magazin durch einen Kurzlehrgang „Plattdütsch“ sowie ein attraktives Gewinnspiel, bei dem unter anderem Wochenendaufenthalte in der Region zum Mitmachen locken. Auch das Design der Broschüre steht ganz im Zeichen der Region: Entsprechend dem Logo der Flußlandschaft erstrahlen die Seiten in wiesengrün, flussblau und sonnengelb! „Da die Vermarktung der touristischen Angebote in der Flusslandschaft durch zehn verschiedene Tourismusorganisationen erfolgt, ist das gemeinsame Ferienmagazin ein bedeutender Meilenstein in der regionalen Zusammenarbeit“, so der Geschäftsführer der Eider-Treene-Sorge GmbH Karsten Jasper. Möglich wurde dieses erfolgreiche Kooperationsprojekt erst durch die Gemeinschaftsarbeit der regionalen Tourismusvereine und Ämter sowie durch die Inserenten.

Federführend tätig waren dabei die Fremdenverkehrsgemeinschaft „W.I.R. rund um Friedrichstadt“ und die Eider-Treene-Sorge GmbH.

Bundesweit verteilt wurden die Ferienmagazine vor Saisonstart auf 14 Tourismusmessen. Außerdem werden Sie von den Tourismusvereinen und Ämtern per Post an Gäste versendet. In der Region liegen sie an vielen touristisch bedeutenden Stellen aus, wie beispielsweise in Touristinformationen, Campingplätzen, Tankstellen, Eiscafés und Imbissbuden. Außerdem beteiligen sich die Filialen der Firma Wandmaker und der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen an dem Vertrieb.



Peter Hofmann, Kerstin Lakatos und Karsten Jasper bei der offiziellen Herausgabe des Ferienmagazins während einer Pressekonferenz auf Gut Apeldör im Februar 2005.

„Besonders wichtig ist es, dass die Vermieter und Gastronomen aus der Region über eine Anzahl von Broschüren verfügen, die sie dann direkt an ihre Gäste weitergeben können“, meint Frau Buchholz vom FFV Ostenfeld-Wittbek-Winnert.

Die Magazine sind kostenlos zu beziehen bei der Fremdenverkehrsgemeinschaft „W.I.R. rund um Friedrichstadt“ unter der Telefonnummer 04881-93930!! Kleinere Mengen sind auch bei den Ämtern der Region und der Eider-Treene-Sorge GmbH erhältlich.



Workshop Gruppenreisen

Am 2. Mai 2005 fand im Stapelholm-Huus mit Tourismusvertretern aus drei LEADER+ Regionen ein Workshop zum Thema Gruppenreisen statt. Die Veranstaltung informierte darüber, welche Arten von Gruppenreisen es gibt und welche Zielgruppen in Frage kommen. Am Nachmittag sammelten die Teilnehmer Ideen und erarbeiteten erste Gruppenpauschalen. „Wir möchten diese Ideenwerkstatt zum Anlass nehmen, ein regionsübergreifendes LEADER+ Projekt anzustoßen“, so Christian Mende und Karsten Jasper von den Geschäftsstellen Westküste und Eider-Treene-Sorge. Die ersten Schritte sind getan: Gemeinsam mit der Schlei Region wurde ein entsprechender Projektantrag eingereicht. Der Entscheid bleibt abzuwarten.



Arbeitskreis Tourismus auf dem Vormarsch!

Seit gut 5 Jahren existiert in der Eider-Treene-Sorge Region der AK Tourismus. Die Beständigkeit und gute Atmosphäre in der Gruppe waren der Garant dafür, dass sich die Mitgliederzahl von 10 auf 24 mehr als verdoppelte. Vertreter aus den 14 Tourismusvereinen, Regionalbetreuer, Regionsgästeführer sowie andere Akteure aus dem Tourismus arbeiten eng zusammen. Im Vordergrund stehen gemeinsame Projekte (z.B. Messestand, Ferienmagazin) sowie der Erfahrungs- und Meinungsaustausch. „In diesem Arbeitskreis haben alle Mitglieder die Möglichkeit ihre Vorstellungen einzubringen. Hier fühlen wir uns gut aufgehoben und vertreten“, so Heinrich Mommens vom Treene Tourismus Schwabstedt.

Interview mit Carsten Holz

Seit 3.1.2005 ist Carsten Holz Geschäftsführer der Fremdenverkehrsgemeinschaft „W.I.R. rund um Friedrichstadt“. In einem Gespräch berichtet er von den Erfahrungen der ersten Monate und seinen zukünftigen Vorstellungen zur Tourismusentwicklung der Region.

Was hat Sie so sehr an Ihrer jetzigen Aufgabe gereizt, dass Sie von Papenburg in den hohen Norden gewechselt sind?

Bei der Papenburg Tourismus GmbH habe ich vorrangig das touristische Controlling entwickelt. An einer Arbeit in Friedrichstadt hat mich vor allem das große Potential gereizt, das die Holländerstadt als einzigartiges Stadtdenkmal bietet. Friedrichstadt und Umgebung gehören zu den Highlights in SH und sind nicht aus dem regionalen Angebot wegzudenken.

Und welche Ideen zur Entwicklung der Region haben Sie mitgebracht?

Für die Entwicklung des Tourismus in der Eider-Treene-Sorge-Region erscheint es mir wichtig, die Stärken der regionalen Angebote zu unterstreichen und sie als kontrastreiche Ergänzung zu den Angeboten an den Küsten zu sehen. Im Tourismus wird mehr denn je eine großräumige Denkweise gefordert. Unsere einzigartige Flusslandschaft als Natur- und Kulturerlebnisraum bietet dabei „Urlaubsspaß“ und Erholung. Die einzelnen Angebotsbausteine, etwa Radfahren, Angeln, Paddeln, regionale Produkte müssen stärker verknüpft und vermarktet werden, um die Gäste in die Region zu holen.

Welche Eindrücke haben Sie aus ihren ersten Sitzungen des AK Tourismus mitgenommen?

Meine Eindrücke sind durchweg positiv. Ich freue mich über das kreative Engagement der Mitglieder. Ich denke, wir können beispielhaft aufzeigen, dass eine effektive Entwicklung der Region nur durch die gemeinsame Zusammenarbeit erreicht werden kann und keinen Platz für Kleingliedrigkeit und Kirchturmdenken bietet!



LEADER+ Projekte für die Flußlandschaft

Auch in dieser Ausgabe der Eider-Treene-Sorge News möchten wir Sie über den aktuellen Stand des LEADER+ Programms in der Region informieren und Ihnen einige Projekte vorstellen.

Viel hat sich getan! Bis Juli diesen Jahres wurden insgesamt 21 Projekte durch die zuständige Bewilligungsstelle beim Kreis Dithmarschen genehmigt. Neun weitere Projekte, denen die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Flußlandschaft Eider-Treene-Sorge zugestimmt hat, durchlaufen gerade die Prüfung durch die zuständigen behördlichen Stellen.

Hierbei ist es besonders erfreulich, dass unter großem Engagement der sechs schleswig-holsteinischen LEADER+ Geschäftsstellen auch eine Vielzahl an überregionalen Kooperationsprojekten entwickelt werden konnte. Denn regionsübergreifende Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch werden in Zeiten voranschreitender Globalisierung zunehmend wichtiger.



Lage der 6 LEADER+ Regionen in Schleswig-Holstein.

Außerdem führt die Eider-Treene-Sorge GmbH für die LAG eine Halbzeitbewertung des bisherigen LEADER+ Prozesses in der Region durch. Dazu wurden an 112 regionale Akteure Fragebögen verschickt, die derzeit ausgewertet werden. Der Rücklauf war mit fast 50% überdurchschnittlich hoch.

Natur- und Umweltzentrum Hohn

Moore, Seen und Fischotter – das sind die Themen, die sich das Natur- und Umweltzentrum in Hohn auf die Fahnen geschrieben hat. Mit dem Ziel, diese für die Eider-Treene-Sorge Region typischen Arten und Lebensgemeinschaften für Gäste und Einheimische erlebbar zu machen, wird derzeit in Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen und Akteuren vor Ort, ein ganzheitliches Konzept umgesetzt, welches die Bausteine Umweltbildung, Fischotterfreigehege und Gestaltung der Außenbereiche umfasst.



Das NUZ Team vor dem ehemaligen Hohner Bahnhof.

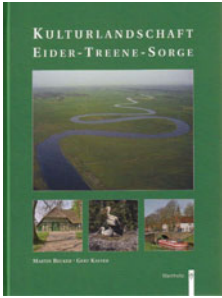
Den örtlichen Rahmen des Projektes bildet der nahe dem Hohner See gelegene alte Bahnhof, mit dessen Umgestaltung die Verbindung von Tradition und neuer Funktionalität großartig gelungen ist. Die darin enthaltene Ausstellung wurde unter reger Teilnahme der Bevölkerung am 13. Mai 2005 bei herrlichem Sonnenschein, Moorwaffeln und Kolonistensuppe feierlich eröffnet.

Projektträger: Natur- und Umweltzentrum Hohn e.V.

Gesamtinvestition: 290.000 € LEADER+: 145.000 €
Landesmittel: 75.000 € Komm. Mittel: 70.000 €



Kulturlandschaftsführer Eider-Treene-Sorge



Die Flußlandschaft Eider-Treene-Sorge, wie wir sie heute kennen, wurde über Jahrhunderte durch Menschenhand geprägt. Deiche, Schöpf- und Sperrwerke wurden gebaut, Entwässerungs- und Kultivierungsmaßnahmen vorgenommen, Bauernhöfe und Kirchen gebaut.

Mit dem Ziel die Entstehung und Geschichte dieser einzigartigen Kulturlandschaft für Einheimische und Gäste zu dokumentieren, wurde ein umfassender und wunderschön bebildeter Kulturlandschaftsführer über die Region veröffentlicht. Auf 183 Seiten erhält der Leser Informationen zu Geologie, Tier- und Pflanzenwelt der Flußlandschaft sowie zur geschichtlichen Entwicklung eines Großteils der hiesigen Gemeinden.

Das Buch ist ab sofort im Fachhandel für 16,00 € erhältlich!!

Projekträger: Amt Stapelholm

Gesamtinvestition: 135.000 €

LEADER+: 67.500 €

Neuerscheinung!!

Eigenmittel: 67.500 €

Sanierung der Delver Deichstöpen

Was ist eine Stöpe und wie wurde in vergangenen Zeiten an der Eider Wasserwirtschaft betrieben? Um das Wissen über die seit dem Bau der Eiderabdämmung 1936 funktionslos gewordenen Deichstöpen für Gäste und nachfolgende Generationen zu sichern, wurden diese vom Verfall bedrohten, für die Region einzigartigen Kulturlandschaftselemente in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Die feierliche Einweihung erfolgte im Rahmen des 4. Bargener Fährfest im Frühling letzten Jahres.

Projekträger: Eiderverband

Gesamtinvestition: 40.000 €

Kommunale Mittel: 10.000 €

LEADER+: 20.000 €

Eigenmittel: 10.000 €

Ausbildung von Regionsgästeführern

Drei Semester lang haben sich 12 Bürger aus der Region an der Volkshochschule Heide zu Regionsgästeführern ausbilden lassen. Landesgeschichte, Historie und Kultur der Eider-Treene-Sorge Region standen dabei ebenso auf dem Lehrplan wie Recht oder Tourismus in Schleswig-Holstein.



Einige Regionsgästeführer beim Besuch der Eider-Treene-Sorge GmbH

Nachdem die sieben Frauen und fünf Männer Anfang dieses Jahres ihre Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert haben, starteten sie als zertifizierte Gästeführer und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusbüros in ihre erste Urlaubssaison. Ihr Programm ist dabei äußerst vielfältig! Gebucht werden können Wanderungen, Fahrradtouren, Ausritte, Schiffs- und Autotouren sowie Busreisen zu Themen wie Landschaftsgeschichte, Kultur, Plattdeutsch, Baudenkmälern, Historie, Technik u.ä.. Die Angebote enthalten komplette Touren und Vorträge für Einzelreisende, Familien, Kinder und Gruppen.

Informationen erhalten Sie bei Andreas Münch (0481/68375902 und www.sh-regionsfuehrer.de) sowie bei Sabine Simon (0481-8562640) vom Bundesverband der Gästeführer (Regionalverband Nordregionsgästeführer).

Projekträger: Tourismusverein Heide und Umgebung

Gesamtinvestition: 15.000 €

Kommunale Mittel: 5.000 €

LEADER+: 7.500 €

Eigenmittel: 2.500 €



Feste und Messen

Ob Bärlauchtage, Bargener und Hohner Fährfest oder Viöler Bauernmarkt – die Region bietet eine Menge Veranstaltungen, mit denen sie sich sehen lassen kann! Sehr erfolgreich verliefen auch die regionalen Handels- und Gewerbetessen in Mildstedt und Kropp.

„Veranstaltungen, die ein solch breites Publikum ansprechen, sind für unsere Region besonders wichtig – sowohl für die Menschen als auch für Wirtschaft und Tourismus“, meint die Regionalmanagerin Cornelia Saure. Was die Region alles zu bieten hat, kann man am 17. Juli auf dem 2. Wandmaker Family-Day in Tellingstedt erleben. Dort wird sich die Region auf einer eigenen Ausstellungsfläche den erwarteten 40.000 Besuchern umfangreich präsentieren.

Arno Schmidt Lesung voller Erfolg

Mehr als 90 Besucher kamen am 4. Juni 2005 in das Bargener Stapelholm-Huus zu einem sechseinhalbstündigen Programm rund um „Arno Schmidt und Kollegen“. Mit einem derart großen Zuspruch hatte Hans Glüsing als Initiator dieses hervorragend organisierten Tages nicht gerechnet. Im Mittelpunkt der Lesungen von Oliver Jahn, Stephan Opitz, Uwe Herms, Heiner Egge und anderen stand das Leben auf dem Dorf – mit seinen Vorurteilen und Wahrheiten.



Hans Glüsing freute sich über sich den großen Zuspruch zur „Arno Schmidt Lesung“.

„MarktTreff“ in Schwabstedt eröffnet

Empfangen vom Duft frischgebackener Brötchen wurde am 10. Juni 2005 der MarktTreff in Schwabstedt offiziell eröffnet. „Jetzt ist das alte Kaufhaus Carstens mit neuen Geschäften, der Touristinfo und einem attraktiven Mix aus modernen Dienstleistungen neuer zentraler Anlaufpunkt unserer Ortsmitte“, freute sich Bürgermeister Heinrich Thomsen.



Eröffnung des MarktTreff durch Bürgermeister Heinrich Thomsen: Mit dabei viele Gäste, die Betreiber sowie Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabus, stellvertretender Kreispräsidenten Siegfried Struwe und Landtagsabgeordnete Ursula Sassen.

Neben dem SPAR-Markt Hansen mit vielen Produkten aus der Region und dem Blumengeschäft Rahn befinden sich im MarktTreff die Geschäftsstelle des Treene-Tourismus und eine Vielzahl moderner Dienstleistungen. Damit ist der MarktTreff Schwabstedt ein gelungenes Beispiel für Public-Private-Partnership einerseits und moderne Nutzung in historisch wertvoller Bausubstanz andererseits. Die Umsetzung des durch ZAL-Mittel geförderten Projektes lag bei der, von der Gemeinde Schwabstedt beauftragten, LEG Entwicklung GmbH. „Durch dieses ländliche Dienstleistungszentrum werden über 15 Arbeitsplätze als Vollzeit, Teilzeit und in Aushilfefunktion gesichert“, so die Projektleiterin Eva Müller-Meernach.



Besuch aus Finnland – Reittouristische Angebote und regenerative Energien standen auf dem Programm

Nachdem im vergangenen Jahr durch gegenseitige Besuche der Grundstein für eine Kooperation Schleswig-Holsteinischer und Westfinnischer LEADER+ Regionen gelegt wurde, fand in diesem Jahr ein erster themenbezogener Austausch statt. Vom 25. bis 28. Mai 2005 besuchte eine 7-köpfige Delegation aus dem „Vaasan lääni“ die Westküste und die Flußlandschaft Eider-Treene-Sorge.

Es waren vor allem Reiter und Vertreter land- und forstwirtschaftlicher Hochschulen, die sich auf den Weg gemacht haben, um sich über Tourismusprojekte sowie zusätzliche Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft zu informieren. Auf dem Programm standen Informationen zum Thema Windkraft bei der egeb, Besichtigung der neuen Biogasanlage in Viöl sowie des NaTourCentrums in Lunden. Ein weiterer Schwerpunkt war der Informationsaustausch rund ums Thema Reiten. Besucht wurden der Islandpferdehof in Kleve, das Fjord-Gestüts in Süderstapel sowie die Heuherberge Mildterhof bei Friedrichstadt, wo der Rantrumer Bürgermeister Horst Feddersen den Gästen das Konzept des „Reit- und Fahrrouthenetzes der Ämter Treene, Stapelholm und Friedrichstadt“ vorstellte.

Ein gemeinsamer Abschlussabend mit den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe Eider-Treene-Sorge rundete das gelungene Treffen ab.



Kurzbesuche aus Slowenien und Zypern

Neben den Kooperationen mit Finnland und Sønderjylland (Dänemark), finden immer häufiger Interessierte aus anderen EU-Ländern den Weg in unsere Region. So besuchten im Januar vier Landesvertreter aus dem neuen Beitrittsland Slowenien die Flußlandschaft und brachten viele Fragen zur hiesigen Regionalentwicklung und Landwirtschaft mit. Besonders begeistert zeigten sie sich über den Zusammenschluss der 10 Ämter zu einer GmbH und die damit geschaffenen handlungsfähigen Strukturen.



Im Juni besuchte schließlich eine Delegation von Naturschutz- und Tourismus-Experten aus beiden Teilen Zyperns das Storchendorf Berghusen und informierte sich über die integrierte Regionalentwicklung in der Eider-Treene-Sorge-Niederung. Je fünf griechische und türkische Zyprioten sammelten Anregungen für ein besseres Miteinander von Natur und Tourismus auf der immer noch geteilten Mittelmeerinsel. Am Beispiel von Vertragsnaturschutz und LEADER+ Projekten stellten die Naturschutzstation und die Eider-Treene-Sorge GmbH den BesucherInnen die Ziele und Strukturen der hiesigen Regionalentwicklung vor. Veranstalter des Treffens war das Deutsch-Zyprische Forum, das damit einen Beitrag zu einer natur- und sozialverträglichen Entwicklung Zyperns leisten und die Kooperation zwischen den Volksgruppen stärken will.



Werbemittel für die Region

Mit dem Eider-Treene-Sorge Logo bedruckte Schilder aus Hartplastik im DinA 3 – Format, Fahnen, T-Shirts, Aufkleber, Luftballons sowie Ansteckpins können für Werbezwecke bei der Eider-Treene-Sorge GmbH für einen geringen Unkostenbeitrag erworben werden. Auch geringe Mengen des Eider-Treene-Sorge Spiels, der Musik CD Eiderland-Suite, des neu erschienen Kulturlandschaftsführers (siehe S.5) und der Radwanderkarte zum Eider-Treene-Sorge Weg sind dort zum allgemeinen Verkaufspreis erhältlich.

Tipp an die heimische Gastronomie: Fährmann Hol över!



Für alle, die es noch nicht wissen: Die Flußlandschaft verfügt sogar über einen eigenen kleinen Kräuterschnaps! Der Fährmann „Hol över“ ist bei vielen Gastronomen in der Region ein beliebtes Geschenk oder „Betthupferl“ zur Begrüßung ihrer Gäste. In der Getränkekarte ist er außerdem eine pfiffige und regionale Alternative zu vielen herkömmlichen Schnäpschen. Zu beziehen ist er bei Tatzen und Petersen in Husum oder in kleinen Mengen bei der Eider-Treene-Sorge GmbH.

Zeitungsauftritt Eider-Treene-Sorge



Informationsveranstaltung zum regionsweiten Zeitungsauftritt mit VertreterInnen regionaler Handels- und Geverbevereine und der Geschäftsführerin der WOCHENSCHAU Frau Bobsien.

Die Flußlandschaft Eider-Treene-Sorge ist in den letzten Jahren immer stärker zusammen gewachsen. Allerdings stellte die zersplitterte Zeitungslandschaft ein viel beklagtes und scheinbar unüberwindbares Problem dar.

Durch eine sehr erfreuliche Kooperation mit den Regionaltblättern der WOCHENSCHAU und dem NORDANZEIGER, ist es möglich geworden, in regelmäßigen Zeitabständen eine eigenständige Eider-Treene-Sorge-Seite regionsweit herauszubringen. Gestartet wird mit der Vorankündigung zum 4. Regionaltag! Gesucht werden nun weitere Themenschwerpunkte für die einzelnen Ausgaben sowie interessierte Personen, die sich an der Redaktion beteiligen möchten.

Eider-Treene-Sorge GmbH

Eiderstrasse 5

24803 Erfde-Bargen

Fon: 04 333-99 24 90

Fax: 04 333-99 24 99

info@eider-treene-sorge.de

Karsten Jasper (Geschäftsführung)

Cornelia Saure (Regionalmanagement)

Bärbel Paulsen (Sekretariat)

